

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr. III E 30/7/2

26.11.1949

Die Getreideernte 1949

Die besonderen Ernteermittlungen für Winterroggen und Winterweizen nach der Quadratmetermethode sind in diesem Jahr in sämtlichen Ländern des Bundesgebietes durchgeführt worden. Abgesehen von geringfügigen technischen Abweichungen ist das gleiche Verfahren wie im vergangenen Jahr angewandt worden. Die Gesamterträge für Winterroggen und Winterweizen sind mit den nach dieser Methode ermittelten Hektarerträgen errechnet worden. Ausgehend von den genauen Feststellungen bei diesen beiden Getreidearten, sind bei den übrigen Getreidearten Zuschläge zu den Schätzungen der Berichterstatter der Statistischen Landesämter gemacht worden, u. zw. unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen den geschätzten Hektarerträgen der amtlichen Berichterstatter und den Ergebnissen der besonderen Ernteermittlungen sowie der in diesem Jahr gegebenen Ernteverhältnisse bei den einzelnen Getreidearten.

Die Hektarerträge für sämtliche Getreidearten sind in diesem Jahr sehr hoch und liegen z. T. wesentlich über dem Vorjahr und sogar über denen der Vorkriegsjahre. Den höchsten Roggenertrag hat Nordrhein-Westfalen mit 27,3 dz erzielt, das sind 26 vH mehr als im Vorjahr. In Niedersachsen lag der Roggenertrag mit 23,7 dz je ha sogar um 42 vH über dem vorjährigen. Auch in Süddeutschland sind die Steigerungen gegenüber dem Vorjahr teilweise beträchtlich. So war in Hessen der Ertrag von Roggen um rund 22 vH und in Bayern um rund 14 vH höher als im Vorjahr. Die Mehrerträge bei Weizen sind gleichfalls bedeutend, wenn sie auch im gesamten Durchschnitt nicht ganz an die des Roggens herankommen. Nordrhein-Westfalen erzielte mit 32 dz je ha einen um ein Drittel höheren Ertrag als 1948. Den höchsten Ertrag hatte Niedersachsen mit 32,5 dz je ha, das sind rd. 24 vH mehr als im Vorjahr. Die durchschnittlichen Hektarerträge für Brotgetreide sind sowohl für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet als auch für das Bundesgebiet um rd. ein Viertel höher als im vergangenen Jahr. Beim Futtergetreide sind die Erträge, verglichen mit dem vergangenen Jahr, noch weit besser, da die Witterung in diesem Jahr, vor allem in Norddeutschland, auch für das Futtergetreide sehr günstig war. In Süddeutschland dagegen, besonders in Württemberg-Baden und Bayern, hat die Trockenheit im Sommer dem Futtergetreide in seiner letzten Entwicklung geschadet, sodass dort zwar auch noch höhere Erträge als im vergangenen Jahr erzielt worden sind, aber der Mehrertrag nicht so gross wie in Norddeutschland ist. Die grösste Erhöhung des Hektarertrages bei Gerste hat Bayern mit rd. 37 vH aufzuweisen.

Bei Hafer hat Nordrhein-Westfalen einen besonders hohen Ertrag von fast 28 dz je ha, das sind rd. 59 vH mehr als im vergangenen Jahr. Die durchschnittlichen Hektarerträge für Futtergetreide liegen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet um 31 vH und im Bundesgebiet um 34 vH über dem Durchschnitt des vergangenen Jahres. Die Erträge von Hamburg und Bremen, wo keine besonderen Ernteterminierungen durchgeführt worden sind und die von Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern wurden bei vorstehenden Vergleichen ausser Betracht gelassen, da die Vergleichbarkeit zwischen 1948 und 1949 in der französischen Zone infolge ungleicher Ermittlungsmethoden in den beiden Jahren nicht gesichert ist.

Wenn man trotz der verschiedenartigen Ermittlungsmethoden einen Vergleich mit der Vorkriegszeit anstellt, ergibt sich, dass die Hektarerträge für Brotgetreide im Jahre 1949 im Vereinigten Wirtschaftsgebiet um 24,5 vH über dem Durchschnitt der Jahre 1935/38 liegen. Auch im Vergleich zum Jahre 1948 ist die Brotgetreideernte im Jahre 1949 um 24,5 vH höher. Bei dem Vergleich mit den Vorkriegsjahren wird man jedoch berücksichtigen müssen, dass bei der jetzt zur Anwendung gelangenden Methode der Feststellung der Erträge eine sehr viel vollständigere Ermittlung der Ernte erfolgt als bei den früheren Schätzungen. Bisher hat man im allgemeinen angenommen, dass nur infolge der Kriegseinwirkungen die Schätzungen absichtlich zu niedrig gehalten worden sind. Es muss jedoch unterstellt werden, dass auch schon in der Vorkriegszeit die deutsche Getreideernte unterschätzt worden ist, da die diesjährigen Hektarerträge als ausgesprochene Rekorderträge zu bezeichnen sind. Hierzu hat offensichtlich nicht nur die im letzten Jahr voll friedensmässige Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln beigetragen, sondern daneben kommt in diesen Ziffern auch die Auswirkung des für das Wintergetreide besonders günstigen Witterungsverlaufs zum Ausdruck. Etwas ungünstiger liegen die Ertragsverhältnisse beim Futtergetreide, das zwar einen um 31 vH höheren Hektarertrag im Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber 1948 ergeben hat, aber nur rd. 13 vH höhere Erträge als im Durchschnitt der Vorkriegsjahre brachte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Haferertrag in Süddeutschland hinter den Erträgen der übrigen Getreidearten infolge der grossen Trockenheit merklich zurückblieb.

Die aufgeführten Ernteziffern stellen die Speicherernente an Getreide dar. Es sind also in diesem Jahr, im Gegensatz zu 1948 zur Berücksichtigung der Ernteverluste, die bei dem allgemein üblichen Ernteverfahren bis zum Ausdrusch entstehen, von den durch die Quadratmeterproben und frühzeitigen Volldrusch vom Felde ermittelten Hektarerträgen 5 vH abgezogen worden. Die Zahlen für 1948, die nachstehend genannt werden, sind der Vergleichbarkeit wegen alle neu berechnet, indem von den bisher veröffentlichten Zahlen ¹⁾ 5 vH abgesetzt worden sind.

In Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern sind 1948 nicht entsprechend sorgfältige Feststellungen wie im Vereinigten Wirtschaftsgebiet durchgeführt worden. Für diese Länder wurden als Ergebnisse von 1948 nur Schätzungen eingesetzt, die sich nach geschätzten Berichtungen der Bodenbenutzungserhebung und Erntestatistiken ergeben. Die Ziffern der französischen Zone für 1948 sind infolgedessen mit denen für das übrige Bundesgebiet und für 1949 nur sehr beschränkt vergleichbar.

Die Gesamterträge an Getreide 1949 im Bundesgebiet

in 1000 t

Gebiet	1948			1949			Veränderungen des Gesamtertrages 1949 gegen 1948 in v H		
	Brot- getreide	Futter- getreide	Getreide insgesamt	Brot- getreide	Futter- getreide	Getreide insgesamt	Brot- getreide	Futter- getreide	Getreide insgesamt
Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	4 291,9	2 756,3	7 048,2	5 307,9	3 782,3	9 090,2	+ 23,7	+ 37,2	+ 29,0
Französische Zone	536,3	315,0	851,3	646,4	464,3	1 110,7	+ 20,5	+ 47,4	+ 30,5
Bundesgebiet	4 828,2	3 071,3	7 899,5	5 954,3	4 246,6	10 200,9	+ 23,3	+ 38,3	+ 29,1

Als Ergebnis der Berechnungen für 1949 ergibt sich, dass die gesamte Getreideernte im Bundesgebiet 10,2 Mill. Tonnen betragen hat und damit noch um 2,3 Mill. Tonnen, das sind 29 vH, über der guten Getreideernte des Jahres 1948 liegt. Besonders stark ist die Futtergetreideernte infolge der sehr günstigen Wachstumsentwicklung für Sommergetreide, vor allem in Norddeutschland, und zwar um 1,2 Mill. Tonnen oder 38 vH gestiegen, während die Brotgetreideernte um 23 vH (1,1 Mill. Tonnen) grösser als im Vorjahr ist.

1) Vgl. Statistische Berichte, Arb. Nr. III E 30/10/12 vom 11.5.1949

Getreideernte im Bundesgebiet
(Ergebnis der besonderen Erntetermineitlung)

Lfd. Nr.	Gebiet	R o g g e n insgesamt			Weizen und Spelz insgesamt		
		Fläche in 1000 ha	Ertrag		Fläche in 1000 ha	Ertrag	
			vom Hektar dz.	im ganzen in 1000 t		vom Hektar dz.	im ganzen in 1000 t
		1	2	3	4	5	6
1	Verein. Wirtschafts-						
	gebiet						
	1949	1 289,5	23,5	3 026,8	782,5	27,4	2 146,9
2	1948	1 320,6	18,7	2 476,7	759,3	22,4	1 700,6
3	Französ. Zone						
	1949	125,2	22,6	283,2	139,6	23,2	324,0
4	1948	133,3	18,7	249,8	147,7	17,1	253,0
5	Bundesgebiet						
	1949	1 414,7	23,4	3 310,0	922,1	26,8	2 471,0
6	1948	1 453,9	18,7	2 726,5	907,0	21,5	1 953,6
7	Schleswig-Holstein						
	1949	124,6	23,5	292,2	36,0	30,5	109,7
8	1948	139,8	19,9	277,3	40,3	26,4	106,3
9	Hamburg						
	1949	2,3	18,2	4,2	0,4	21,5	1,0
10	1948	2,6	19,0	5,0	0,4	25,7	1,0
11	Niedersachsen						
	1949	388,9	23,7	922,4	90,2	32,5	293,6
12	1948	409,4	16,7	685,4	88,3	26,3	232,2
13	Nordrhein-Westf.						
	1949	225,6	27,3	616,9	120,2	32,0	384,5
14	1948	233,3	21,6	504,0	111,7	24,0	267,9
15	Bremen						
	1949	1,2	22,7	2,7	0,1	22,1	0,3
16	1948	1,2	14,1	1,7	0,1	20,1	0,2
17	Hessen						
	1949	131,7	26,3	346,2	79,1	28,8	227,8
18	1948	137,4	21,6	296,3	77,8	26,0	202,0
19	Württbg.-Baden						
	1949	28,3	21,8	61,6	116,6	23,3	271,6
20	1948	28,4	20,0	56,6	118,4	21,6	255,7
21	Bayern						
	1949	386,9	20,2	780,6	339,9	25,3	858,4
22	1948	368,5	17,7	650,4	322,3	19,7	634,5
23	Rheinland-Pfalz						
	1949	95,0	23,5	222,8	57,3	28,2	161,3
24	1948	104,8	19,6	205,9	61,3	21,0	128,5
25	Baden						
	1949	16,3	18,1	29,5	27,2	21,1	57,3
26	1948	16,0	14,9	23,9	28,6	15,3	43,8
27	Württbg.-Hohenz.						
	1949	13,9	22,2	30,9	55,1	19,1	105,5
28	1948	12,5	16,0	20,0	57,8	14,0	80,7

noch: Getreideernte im Bundesgebiet
(Ergebnis der besonderen Erntetermineitlung)

Wintermenggetreide			G e r s t e insgesamt		
Fläche in 1000 ha	Ertrag		Fläche in 1000 ha	Ertrag	
	vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t		vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t
7	8	9	10	11	12
58,1	23,1	134,2	404,4	25,0	1 010,4
57,9	19,8	114,6	360,2	19,6	705,5
18,5	21,1	39,1	91,1	22,3	202,8
21,8	15,3	33,5	99,4	14,9	148,8
76,6	22,6	173,3	495,5	24,5	1 213,2
79,7	18,6	148,1	459,6	18,6	854,3
1,8	23,6	4,2	20,6	27,2	56,1
1,6	20,3	3,2	17,2	22,3	38,4
0,1	17,9	0,1	0,2	19,8	0,3
.	20,0	.	0,1	21,3	0,2
4,1	25,5	10,5	37,4	29,1	108,9
3,6	19,5	7,0	31,2	23,0	71,6
19,6	26,6	52,1	49,9	29,6	147,7
20,9	21,9	45,7	43,9	23,3	102,1
.	15,7	.	0,1	18,4	0,2
.	12,8	.	0,1	12,4	0,1
1,1	24,1	2,7	25,9	24,9	64,6
1,8	19,7	3,5	26,5	22,1	58,6
8,4	19,6	16,5	54,0	21,6	116,5
8,6	18,8	16,2	55,0	20,2	111,2
23,0	20,9	48,1	216,3	23,9	516,1
21,4	18,2	39,0	186,2	17,4	323,3
5,2	24,1	12,5	40,2	27,9	112,0
6,3	18,3	11,5	48,8	17,7	86,3
8,6	19,9	17,1	16,6	17,7	29,4
10,3	14,4	14,8	16,5	13,7	22,6
4,7	20,2	9,5	34,3	17,9	61,4
5,2	13,8	7,2	34,1	11,7	39,9

noch: Getreideernte im Bundesgebiet
(Ergebnis der besonderen Ernteermittlung)

Lfd. Nr.	Gebiet		Hafer u. Sommermeng- getreide insgesamt			Brotgetreide zusammen		
			Fläche in 1000 ha	Ertrag		Fläche in 1000 ha	Ertrag	
				vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t		vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t
			13	14	15	16	17	18
1	Verein.Wirtsch.	1949	1 176,9	23,6	2 771,9	2 130,1	24,9	5 307,9
2	gebiet	1948	1 153,0	17,8	2 050,8	2 137,8	20,0	4 291,9
3	Französ. Zone	1949	144,6	18,1	261,5	283,3	22,8	646,4
4		1948	138,7	12,0	166,2	302,8	17,7	536,3
5	Bundesgebiet	1949	1 321,5	23,0	3 033,4	2 413,4	24,7	5 954,3
6		1948	1 291,7	17,2	2 217,0	2 440,6	19,8	4 828,2
7	Schleswig-Holst.	1949	148,5	24,3	360,3	162,4	25,0	406,1
8		1948	142,7	18,8	267,9	181,7	21,3	386,8
9	Hamburg	1949	2,4	17,5	4,2	2,8	18,7	5,3
10		1948	2,5	19,4	4,0	3,0	20,0	6,0
11	Niedersachsen	1949	299,8	26,5	793,7	483,2	25,4	1 226,5
12		1948	287,9	17,9	513,6	501,3	18,4	924,6
13	Nordrhein-Westf.	1949	221,9	27,9	618,5	365,4	28,8	1 053,5
14		1948	230,6	17,5	404,0	365,9	22,3	817,6
15	Bremen	1949	1,4	19,3	2,7	1,3	22,6	3,0
16		1948	1,4	12,4	1,8	1,3	14,6	1,9
17	Hessen	1949	121,1	24,3	294,6	211,9	27,2	576,7
18		1948	122,4	20,0	245,6	217,0	23,2	502,6
19	Württbg.-Baden	1949	71,1	19,8	141,1	153,3	22,8	349,7
20		1948	73,2	18,1	132,2	155,4	21,1	328,5
21	Bayern	1949	310,7	17,9	556,8	749,8	22,5	1 687,1
22		1948	292,3	16,4	480,9	712,2	18,6	1 323,9
23	Rheinland-Pfalz	1949	94,0	19,6	184,1	157,5	25,2	396,6
24		1948	91,8	12,3	112,7	172,4	20,1	345,9
25	Baden	1949	17,3	15,3	26,5	52,1	19,9	103,9
26		1948	15,7	8,6	13,5	54,9	15,0	82,5
27	Württbg.-Hohenz.	1949	33,3	15,3	50,9	73,7	19,8	145,9
28		1948	31,2	12,8	40,0	75,5	14,3	107,9

noch: Getreideernte im Bundesgebiet
(Ergebnis der besonderen Erntetermineitlung)

Futtergetreide zusammen			Getreide insgesamt		
Fläche in 1000 ha	Ertrag		Fläche in 1000 ha	Ertrag	
	vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t		vom Hektar dz	im ganzen in 1000 t
19	20	21	22	23	24
1 581,3	23,9	3 782,3	3 711,4	24,5	9 090,2
1 513,2	18,2	2 756,3	3 651,0	19,3	7 048,2
235,7	19,7	464,3	519,0	21,4	1 110,7
238,1	13,2	315,0	540,9	15,7	851,3
1 817,0	23,4	4 246,6	4 230,4	24,1	10 200,9
1 751,3	17,5	3 071,3	4 191,9	18,8	7 899,5
169,1	24,6	416,4	331,5	24,8	822,5
159,9	19,2	306,3	341,6	20,3	693,1
2,6	17,7	4,5	5,4	18,2	9,8
2,6	19,4	5,0	5,6	19,7	11,0
337,2	26,8	902,6	820,4	26,0	2 129,1
319,1	18,3	585,2	820,4	18,4	1 509,8
271,8	28,2	766,2	637,2	28,6	1 819,7
274,5	18,4	506,1	640,4	20,7	1 323,7
1,5	19,4	2,9	2,8	20,9	5,9
1,5	12,6	1,9	2,8	13,6	3,8
147,0	24,4	359,2	358,9	26,1	935,9
148,9	20,4	304,2	365,9	22,0	806,8
125,1	20,6	257,6	278,4	21,8	607,3
128,2	19,0	243,4	283,6	20,1	571,9
527,0	20,4	1 072,9	1 276,8	21,6	2 760,0
478,5	16,8	804,2	1 190,7	17,9	2 128,1
134,2	22,1	296,1	291,7	23,7	692,7
140,6	14,2	199,0	313,0	17,4	544,9
33,9	16,5	55,9	86,0	18,6	159,8
32,2	11,2	36,1	87,1	13,6	118,6
67,6	16,6	112,3	141,3	18,3	258,2
65,3	12,2	79,9	140,8	13,3	187,8